

Fruchtbarkeitskarte

Anwendungshandbuch

Beratungsstelle RinderProduktion OÖ

Fruchtbarkeits-Management für Rinder

2 Wochen vor dem Trockenstellen

- Euter kontrollieren (Schalmeist)
- Körperkonditionsbeurteilung BCS
- Bei erhöhter Zellzahl (bakteriologische Untersuchung im TGD Labor Ried)
 - Funktionelle Klauenpflege



Positive Trächtigkeitsuntersuchung

V TU vor dem 42. Tag nach Besamung

21 Tage nach der Besamung

- Brunstkontrolle
- Schließ- bzw. Ausfluss kontrollieren

TROCKENSTEHZEIT

ABKALBUNG

BELEGUNG

min. 5 – 6 Wochen vor Abkalbung

- Trockenstehergruppe
- Auf Trockensteherstation einstellen
- Trockenstehermehrwahl verabreichen (Ca : P = 1:1)
- Euterkontrollen in den ersten Tagen nach dem Trockenstellen
- Trächtige Kalbinnen rechtzeitig eingliefern

ca. 2 – 3 Wochen vor Abkalbung

- Fütterungshöhe kontrollieren
- Arfitzen



1 Woche vor der Abkalbung

- Abkalbbox regelmäßig reinigen und einstreuen
- Kuh rechtzeitig umstellen
- Stressfreies Abkalben ermöglichen
- Temperatur täglich kontrollieren, sinkt 12 – 36 h vor der Geburt
- Fressverhalten kontrollieren



ABKALBUNG

- Auf Hygiene achten
- Geburt = Kontrolle = Gebild = Abkalbekomfort
- Bei Komplikationen bzw. Schweregeburten Tierarzt beiziehlen
- Wasserversorgung, Energiestrack
- Informationen der Kälberkarte beachten



1. Woche nach der Abkalbung

- Abgang der Nachgeburt (innerhalb 12 Std.) kontrollieren
- Temperaturkontrolle (Normalbereich: 38,3 – 39,0°C)
- Schließtest (5. Tag)
- Kälbeabsichtung (Allgemeinbefinden bzw. Auffälligkeiten notieren)



2. Woche nach Abkalbung

- Ausfluss kontr. (rosa - weißrot)
- Fütterungshöhe kontrollieren
- KF Steigerung (max. 0,2 kg/Tag)

4. Woche nach der Abkalbung

- Rückbildung der Gebärmutter durch h. Tierarzt kontrollieren
- Brunst kontrollieren und notieren
- Kraftfutterobergrenze erreichen
- Milchleistungsdaten kontrollieren



7. Woche nach der Abkalbung

- Besamung
- Auffälligkeiten notieren



8. Woche nach der Abkalbung

- Stierfruchtkontrolle bei Tieren die esinlindliche Brnistzyklenen

- Beobachten
- Temperatur messen
- Notizen aufschreiben
- Veterinär

FRUCHTBARKEITS-PARAMETER

Kennzahl	Definition	Zielbereich
Besamungsrinde (BR)	Anzahl der Besamungen pro Trächtigkeit	< 16
Zwischenkalbesatz (ZK)	Intervall zwischen zwei Kalbungen	365 – 380 Tage
Semioestride (SP)	Intervall zwischen Kalbung und nächster Besamung	40 – 100 Tage
Isatzzeit	Intervall zwischen Kalbung und 1. Besamung	40 – 70 Tage



Fruchtbarkeitsmanagement straff organisieren

Nur bei einem guten Fruchtbarkeitsmanagement können ein hohes Tagesgemelk und niedrige Tierarztkosten erzielt werden. Neben der Fütterung hat der Landwirt eine Vielzahl an Möglichkeiten die Fruchtbarkeit seiner Herde zu verbessern. Aufzeichnungen der Tierbeobachtungen bzw. zu entsprechend durchgeführten Maßnahmen sind wichtig. Dafür stehen auch entsprechende Werkzeuge (Besamungskalender, EDV -Programme, Brunstscheibe,...) zur Verfügung. Die *Fruchtbarkeitskarte* hilft die Fruchtbarkeit der Kühe in den kritischen Laktationsabschnitten effektiv zu überwachen und rechtzeitige entsprechende Maßnahmen zu treffen.

Inhalt:

Trockenstehzeit -

Vorbereitung auf die neue Laktation

Abkalbung -

Schnelle Erholung von der Geburt als oberstes Gebot

Belegung -

Der Weg bis zur positiven Trächtigkeitsuntersuchung

Trockenstehzeit



2 Wochen vor dem Trockenstellen

- Milchleistungsdaten kontrollieren → hoher Zellgehalt → Schalmtest durchführen → wenn positiv, bakteriologische Untersuchung im TGD Labor Ried
- Trockenstellereinsatz bei Kühen mit Euterproblemen.
- Funktionelle Klauenpflege durchführen.
- Körperkonditionsbeurteilung durchführen und Schlüsse für die Fütterung der Herde im letzten Laktationsdrittel ziehen.

min. 5 - 6 Wochen vor der Abkalbung

- Eigene Trockenstehergruppe.
- Trockensteherration → Kalium- und Kalziumüberschuss vermeiden.
- Trockenstehermineral ([Gewichtsangabe??](#)) (Ca : P = 1:1) täglich verabreichen.
- Mehrmalige Euterkontrolle in den ersten Tagen nach dem Trockenstellen.
- Trächtige Kalbinnen in die laktierende Herde bis 3 Wochen vor Abkalbung eingliedern.

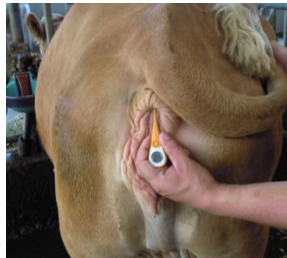
2 - 3 Wochen vor der Abkalbung

- Futteraufnahme kontrollieren (Hungergrube, Pansenschichtung)!
- Körperkonditionskontrolle → Tiere dürfen in der Trockenstehzeit nicht abnehmen.
- Anfüttern mit Grundfutter und Krafftutter der laktierenden Herde.



1 Woche vor der Abkalbung

- Abkalbebox regelmäßig reinigen und einstreuen → Leerzeiten nützen!
- Kühe und Kalbinnen rechtzeitig umstallen.
- Die Kuh muss sich in der Abkalbebox wohlfühlen → geeignetes Stallklima und Sichtkontakt zur Herde.
- Körpertemperatur täglich kontrollieren!
12 bis 36 Stunden vor der Geburt fällt diese merklich
- Fressverhalten kontrollieren.
- Ketosetest bei Tieren mit geringer Futteraufnahme.



Abkalbung



Abkalbung

- Auf Hygiene achten! Saubere Utensilien bei der Geburtshilfe
→ Geburtsstricke auskochen, mechanischen Geburtshelfer reinigen. Hände, Zucht und Euterspiegel ordentlich säubern.
- Die Geburt sollte immer überwacht werden → einschreiten nur wenn notwendig. Bei Komplikationen bzw. Schwergewurten Tierarzt beiziehen.
- Sofort nach der Geburt lauwarme Flüssigkeit anbieten → Flüssigkeitsaufnahme bis zu 60 Liter. Energietrunks werden gerne angenommen. Sie gleichen Nährstoffverluste aus und bringen Energie.

1. Woche nach der Abkalbung

- Abgang Nachgeburt normalerweise nach ca. 12 Stunden.

Wenn nicht →

Hinweis auf Probleme, (Calciummangel, Mangel an anderen Mineralstoffen, falsche Vorbereitungs fütterung, ...) → Risiko für Gebärmutterentzündung.

- In der ersten Woche sollte täglich die Temperatur gemessen werden (Normalbereich: 38,3 – 38,8°C)
Untertemperatur → Hinweis auf Milchfieber.



Übertemperatur und Fieber → Entzündung (Gebärmutter oder Euter).

- Am 5. Tag nach der Abkalbung Schalmtest durchführen → sicherstellen dass die Kuh keine Euterentzündung aus der Trockenstezeit hat.
- Tierbeobachtung der Frischabkalber. Allgemeinbefinden und Fressverhalten (Grundfutter) kontrollieren.
- Ketosetest durchführen



2. Woche nach der Abkalbung

- Ausfluss kontrollieren:
2-3 Wochen nach der Geburt sollte die Kuh rein sein → bis dahin rosa bis weinroter Ausfluss normal. Wenn Sekret übel riecht oder eitrig ist → Gebärmutterentzündung.
- Futteraufnahme kontrollieren: Wichtig ist vor allem die Grundfutteraufnahme.
- Nach der Abkalbung die Kraftfuttermenge kontinuierlich steigern (max. 0,3 kg pro Tag, bzw. 2 kg pro Woche). Eine zu schnelle Steigerung führt zu einer Pansenübersäuerung.

Belegung

Der Zeitraum bis zur erfolgreichen Belegung bedarf einer konsequenten Kontrolle der frisch abgekalbten Tiere.



4. Woche nach der Abkalbung

- Am 28. Tag sollte kein Ausfluss mehr erkennbar sein. → Auf jeden Fall eine Kontrolle der Gebärmutterrückbildung durch den Tierarzt.
- Vitale Kühe beginnen bereits in dieser Phase mit der ersten Brunst (Notieren!). Daraus ergibt sich der nachfolgende Zyklus.
- Die Anfütterungsphase für Kraftfutter ist von der Kraftfuttermenge abhängig → Zuteilung soll in der 3./4. Woche nach der Abkalbung abgeschlossen sein.
- Bis zur 8. Woche nach der Abkalbung → Energiedefizit.
Laufende Kontrolle der Futteraufnahme,
Körperkondition sowie der
Milchleistungskontrolldaten!



8. Woche nach der Abkalbung

- Spätestens zu diesem Zeitpunkt sollten jene Tiere, die bis jetzt noch keine Brunst gezeigt haben einer Sterilitätskontrolle durch den Tierarzt unterzogen werden.
- Bei unregelmäßiger Brunst ebenfalls Tierarzt kontaktieren.
- Erste Belegung ab der 7. Woche nach der Abkalbung. Erfolgt eine Belegung vor dem 80. Laktationstag → Reduzierung der Standardlaktationsleistung (weniger als 305 Tage).



21 Tage nach der Besamung

- Brunstkontrolle am 21. Tag nach der Besamung. Scheide bzw. Ausfluss sollten ebenfalls kontrolliert werden.



Positive Trächtigkeitsuntersuchung

- Mit 4 Wochen ist eine Trächtigkeitsuntersuchung mittels Ultraschall möglich. Ab der 6. Woche bereits über Tierarzt machbar.